

## LOKALES

10.02.2017

Von Lydia Schäfer

# „Tour der Hoffnung“ sammelt Spenden

Im Juni werden die Radler am Adenauerplatz erwartet



Sie werben für die „Tour der Hoffnung“ (von links): Jürgen Pfliegensdörfer und Helmut Richter von der „Tour der Hoffnung“ Bensheim, Susanne Obert von „ZF hilft“, Ute Geuder von der Stadtverwaltung Friedrichshafen sowie Angela Görgen und K(Foto: Lydia Schäfer)

Friedrichshafen / sz Acht Tage, drei Länder, neun Städte und 777 Kilometer auf dem Rad - 93 Radler aus dem hessischen Bensheim machen sich auf zur „Tour der Hoffnung“. Die Tour macht auch in Friedrichshafen Station. Die Radler sammeln für an Krebs und anderweitig schwer erkrankte Kinder Spendengelder. Als Sponsoren konnten sie „ZF hilft“ gewinnen, der Häfler Fahrradclub Seerose empfängt die Radler im Hafen. Am 19. Juni treffen die 93 Radler am späten Nachmittag auf dem Adenauerplatz ein.

„Seit 2004 führen wir die Tour der Hoffnung durch“, berichtet Helmut Richter, Vorsitzender des Bensheimer Vereins. Die Tour gebe es in der Stadt Giessen schon lange und „vor 13

Jahren hatten wir die Idee, selbst eine Radtour zu organisieren“ und die habe gleich so viel Spendengelder eingebracht, das man einen Verein gegründet habe. Seit dieser Zeit werden immer wieder Touren geplant und mittlerweile sind über 900000 Euro gesammelt worden. „Die Spendengelder kommen ausschließlich den Kindern zugute“, betont Richter. Die Aufenthalte, Verpflegung und auch die Fahrradtrikots würden über Sponsoren finanziert. Jeder Teilnehmer muss ein Startgeld bezahlen, „und das ist mit 1077 Euro nicht wenig“, dafür dürfe man auch in Turnhallen und ähnlichem übernachten, sagen Helmut Richter und Jürgen Pfliegensdörfer, die im Vorfeld die gesamte Tour planen und mit vier weiteren Vorstandsmitgliedern alles organisieren. Während der Tour werden sie von 36 Helfern unterstützt, die zusätzlich zu den knapp 100 Radlern in Friedrichshafen erwartet werden. Mit Start in Bensheim geht es über Ettlingen, Hechingen, Friedrichshafen, Schruns, Landeck, Schlander und Kaltern bis nach Riva an den Gardasee.

Die Starterlisten sind bereits gefüllt, aber wer Interesse daran habe an einer Tagestour, wie beispielsweise vom ZF-Forum in Richtung Schruns in Österreich, sei gegen eine Startgebühr von 77 Euro dazu eingeladen. „Für das Tagesstartgeld erhält der Teilnehmer ein Trikot und Verpflegung für unterwegs“, erklärt Pfliegensdörfer. Die Teilnehmerzahl ist hier auf 25 Personen beschränkt, Ausnahmen seien Radfahrvereine, die im eigenen Trikot mitfahren wollen. Blicke von den Startgeldern was über – gleich ob die Teilnehmer die komplette Tour oder aber nur eine Tagesetappe mitradeln – wandere das in den Spendentopf.

## Kreative Ideen gefragt

Hier sind jetzt die Häfler Vereine, Kindergärten, Schulen oder auch Privatbürger gefragt. Die Aktiven sind über jede kreative Idee, die Spendengelder bringt, dankbar. „Wir hatten mal einen Kindergarten, die haben ein Buch über Erste-Hilfe-Maßnahmen gemalt, gedruckt und dann verkauft“, so Richter. Aber auch Sponsorenläufe, oder Höhenmeter-Spenden, Gelder von privat organisierten Straßenfesten und Flohmärkten, Spenden für Kunst- und Musikaktionen oder auch Patenschaften für einzelnen Etappen oder der gesamten Strecke habe es schon gegeben. Auf der Bühne des Adenauerplatzes dürfen die engagierten Häfler dann ihr Projekt vorstellen und die Spendengelder übergeben. 25 Prozent der Einnahmen bleiben in Friedrichshafen und werden „dem ambulanten Kinderhospiz zu Gute kommen“, erklärt Ute Geuder von der Stadtverwaltung Friedrichshafen. Auch die Stadt wird sich mit einer Aktion beteiligen. Geplant ist ein dreitägiger Bücherflohmarkt an denen Bildbände und andere repräsentativen Buchgeschenke gegen eine Spende veräußert werden. „Ob hier dann jemand zwei oder zehn Euro gibt, ist jedem selbst überlassen“, sagt Andrea Gärtner vom Kommunikationsbüro der Stadt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Am Abend des 19. Juni begrüßen Bürgermeister Andreas Köster sowie der Seehasenfanzug die Radler. Hier können dann auch Gewinnlose für je 3,33 Euro erworben werden, bei dem ein Suzuki zu gewinnen ist.

Wer sich mit einer Aktion für die Tour de Riva für krebskranke Kinder und in Friedrichshafen für den ambulanten Kinderhospizdienst engagieren will oder mitradeln will, kann sich in der Stadtverwaltung bei Ute Geuder, Telefon 07541 / 203 11 12, melden.

URL: [http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-Tour-der-Hoffnung-sammelt-Spenden-\\_arid,10612892\\_toid,310.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Tour-der-Hoffnung-sammelt-Spenden-_arid,10612892_toid,310.html)

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).